Betriebsanleitung
Teleskop-Förderband
mit Fahrrahmen

- ***FT 400-F***
- ***FT 400-FW***
- ***FT 400-FD***
- ***FT 400-FT***

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung aufmerksam durch! (FT 400-F 131114)

Hess Maschinenbau Griesbach
HMG maschinen
zur holzverarbeitung
Wir machen Qualität preiswert

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines 3
1.1 Geltungsbereich 3
1.2 Übernahme 3
1.3 Hersteller 3
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.5 Kurzbeschreibung der Maschine 4
1.6 Beschreibung 4
1.7 Warenkennzeichnung und deren Bedeutung 5

2. Arbeiten mit der Kreissäge 5
2.1 Sicherheitsvorschriften 6
2.2 Transport 6
2.3 Inbetriebnahme der Maschine 7
2.4 Beenden der Arbeit 9

3. Instandhaltung 9
3.1 Kontrollen 9

4. Fehlerbeseitigung 9

5. Technische Daten 10

6. Garantie/Gewährleistung 12

7. EG Konformitätserklärung 13

1. Allgemeines

Lieber Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines HMG-Förerbandes.

Damit Sie an Ihrem HMG-Förderband lange Freude haben und gefahrlos damit umgehen können, bitten wir Sie, folgendes zu beachten: **Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Bedienungsanleitung und den geltenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.**

Das Förderband wird folgend als FT bezeichnet!

1.1 Geltungsbereich

Die Bedienungsanleitung gilt für die Förderbänder FT 400-F, FT 400-FW, FT 400-FD und FT 400-FT (auf dem Typenschild der Maschine ist die Typenbezeichnung angegeben)

1.2 Übernahme

Bei Anlieferung Ihrer Maschine durch uns oder durch einen Transporteur kontrollieren Sie bitte das Gerät auf eventuelle Transportschäden oder fehlende Teile. Wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler oder direkt an uns, wenn Sie eine Beanstandung haben. Spätere Reklamationen wegen Transportschäden können nicht mehr anerkannt werden.

1.3 Hersteller

HMG HESS GmbH & Co. KG
Holzspalt- u. Sägetechnik
Dingolfinger Straße 54
D-94419 Reisbach/Griesbach

Telefon: 0049-(0)8734-9384-0
Telefax: 0049-(0)8734-9384-25
E-Mail: info@hmg-maschinen.de
Internet: www.hmg-maschinen.de

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die beschriebene Maschine ist ausschließlich zum Fördern von Stückholz geeignet, andere Materialien oder ähnliches dürfen nicht befördert werden!

1.5 Kurzbeschreibung der Maschine

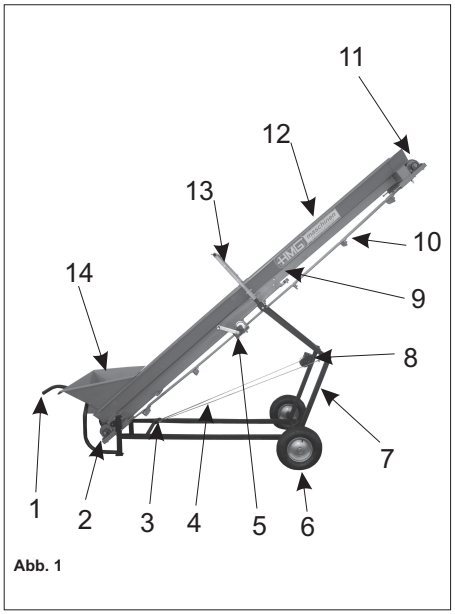


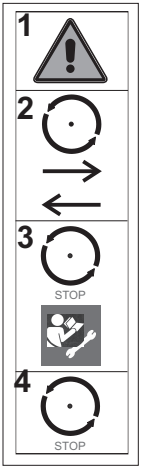
Abb. 1

1. Transportgriff mit Zugöse
2. Untere Bandrolle
3. Stahlseilrolle
4. Stahlseil
5. Handseilwinde Teleskop-Förderband
6. Transporträder
7. Klappbarer Fahrrahmen
8. Handseilwinde Fahrrahmen
9. Teleskop-Förderband
10. Fördergurt
11. Obere Bandrolle einstellbar
12. Rinne Förderband
13. Holz-Rückfallklappe
14. Trichter einstellbar

1.6 Beschreibung

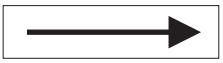
Das Gerät ist ein Teleskop-Föderband, mit dem Holzstücke befördert werden können. Für eine platzsparende Unterstellung kann das Förderband zusammengeschoben werden. Das Förderband wird neben oder unter einer Maschine aufgestellt, wo von dort aus das Holz abtransportiert wird. Der Antrieb erfolgt über einen E-Motor oder Traktorhydraulik.

1.7 Warenkennzeichnung und deren Bedeutung



5

8



9

6

7

1. Gefahrenbereich von 5m beachten! 2. Vorsicht! Bewegte Werkzeuge! 3. Vor Inbetriebnahme der Maschine Bedienungsanleitung lesen und Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschalteten Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen! 4. Werkzeug läuft nach! 5. Auf dem Typenschild können maschinenbezogene Daten abgelesen werden! 6. Das Etikett bestätigt eine intern geprüfte Qualitätskontrolle! 7. Das Etikett auf der Maschine garantiert solide und saubere Verarbeitung “Made by HMG”! 8. Auf dem Etikett werden Typ und Antrieb angezeigt! 16. Der Pfeil zeigt die Drehrichtung des Bandes an!

2. Arbeiten mit der Maschine

Vor Inbetriebnahme unbedingt Bedienungsanleitung lesen und diese auch für künftige Verwendungen aufbewahren!

Arbeits-, Sicherheits- und Wartungshinweise sowie sonstige Angaben und Abmessungen die der Hersteller vorgibt, müssen eingehalten und beachtet werden! Die Maschine darf nur von Personen benutzt, instandgesetzt und gewartet werden, die damit vertraut sind und die auf die Gefahren hingewiesen worden sind!

2.1 Sicherheitsvorschriften

- Die Bedienungsperson muß das 18. Lebensjahr erreicht haben!
- Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!
- Nie die Maschine unbeaufsichtigt lassen!
- Arbeiten ohne Schutzvorrichtungen ist verboten!
- Vor Inbetriebnahme alle Sicherheitsbauteile auf einwandfreie Funktion prüfen!
- Niemals fehlerhafte Anschlußleitungen verwenden!
- Bei Regen darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden, da elektrische Anlagen beschädigt werden könnte!
- Die Maschine darf nur auf ebenem und festem Boden aufgestellt und in Betrieb genommen werden!
- Den Arbeitsbereich von Holzresten, Spänen usw. freihalten!
- Auf ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz achten!
- Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und enganliegende Kleidung tragen! Armbanduhren, Ringe und Ketten ablegen!
- Niemals mit Schutzhandschuhen in der Nähe des Fördergurtes arbeiten!
- Der Aufenthalt von Personen ist im Gefahrenbereich von 5m verboten!
- Vor Entfernen eines eingeklemmten Holzstückes oder bei Umstellarbeiten den Antrieb abschalten!
- Bei auftretender Gefahr sofort den Antrieb abschalten!
- Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden!
- Niemals unter dem Förderband stehen!
- Bei Umstellarbeiten immer die Antriebsquelle abschalten und trennen!
- Beim Transport Förderband in Transportstellung bringen!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Förderbandes ist für Personen verboten! Es ist damit zu rechnen, das in diesem Bereich Holzteile rausgeschleudert werden!
- Nie bei laufender Maschine in den Holzzuführschacht greifen bzw. den Fördergurt angreifen!
- Es dürfen keine Reparaturarbeiten durchgeführt werden, wenn die Maschine läuft oder an der Antriebsquelle anschlossen ist!
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden!
- Verwenden Sie nur original HMG Ersatzteile!

2.2 Transport

Die Maschine kann mit einem Zugfahrzeug mit Zugmaul bis maximal 6 km/h transportiert werden. Für einen leichteren und sichern Transport, muß das Förderband in Arbeitsstellung gebracht werden!

2.3 Inbetriebnahme der Maschine

Das Förderband auf einem ebenen, festen und freien Arbeitsbereich aufstellen. Keine Bretter, Flacheisen oder Ähnliches unterlegen!

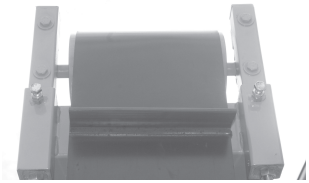
Aufstellung des Förderbandes:

1. Band mittels Handseilwinde" (Abb.1 Nr.5) durch 2 x Kurbeln gegen den Uhrzeigersinn entspannen. Anschließend Band aus oberer, unterer und noch einmal oberer Halterung entnehmen und mittig an oberer und unterer Bandrolle ausrichten.

2. Förderband durch drehen der Kurbel (im Uhrzeigersinn) an der Handseilwinde" (Abb.1 Nr.5) ausfahren und Band auf Spannung bringen. Darauf achten, dass sich das Band immer mittig an den Bandrollen befindet!

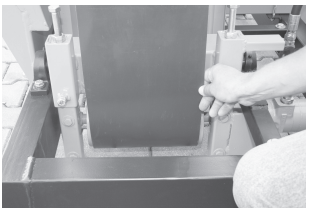
3. Bevor die gewünschte Auswurfhöhe eingestellt werden kann, muß der Trichter (Abb1. Nr.14) ganz nach oben geschoben und mittel 2 Flügelschrauben gesichert werden!

4. Die gewünschte Auswurfhöhe durch drehen an der Handseilwinde am Fahrrahmen (Abb.1 Nr.8) einstellen.



5. Trichter (Abb1. Nr.14) nach unten schieben und mittel 2 Flügelschrauben sichern!

Vor Inbetriebnahme muß darauf geachtet werden, dass das Band gut gespannt und mittig auf den Bandrollen läuft, damit Beschädigungen vermieden werden!



Elektromotor:

Bei Maschinen die mit Elektromotor angetrieben werden, ist folgendes zu beachten: Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI-Fehler-stromschutzschaltung betrieben werden! Andere Geräte oder Verbraucher, die an dem gleichen

Stromkreis angeschlossen sind, müssen abgeschaltet werden. Nur Stromkabel mit einem Querschnitt von 2,5 mm² verwenden, dies ist auch bei Kabelverlängerungen zu beachten. Keine poröse oder defekte Kabel verwenden! Das Kabel muß so verlegt werden, daß es nicht beschädigt werden kann. Sicherungen (16A verwenden) der Stromquelle überprüfen. Das Gerät ist mit einem Nullspannungsauslöser ausgestattet, das verhindert, daß das Gerät nach einer Stromunterbrechung nicht von selbst anläuft! Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Die Maschine an ein Stromnetz anschließen. Bei unzureichender Stromversorgung (z.B. noch andere Verbraucher am selben Stromkreis oder zu schwache Zuleitung der Stromquelle) kann der Elektromotor sehr heiß werden und zu Schäden am Aggregat führen.

Vor Inbetriebnahme bei 400V muß die richtige Drehrichtung am Elektromotor (Pfeilrichtung am Elektromotor) geprüft werden. Eine falsche Drehrichtung kann mittels eines Phasenwenders, der sich im Stecker des Schalters befindet, geändert werden. Hierzu muß der Phasenwender am inneren des Anschlußteiles des Schalters mit einem Schraubendreher um 180° gedreht werden.

Bei Gefahr den Ausschalter (rote Taste) am Schalter betätigen, die Maschine schaltet dann sofort ab!

Traktorhydraulik Förderband:

Die Hydraulikleitungen an die Traktorhydraulik des Zugfahrzeuges anschließen. Vorlauf (rot) und Rücklauf (blau) beachten. Förderbandgeschwindigkeit am Stromregelventil (Sonderzubehör) so einstellen, dass das geschnittene Holz gut abtransportiert wird. Darauf achten, dass am Traktor die Literleistung maximal 16l und der Betriebsdruck maximal auf 130bar eingestellt ist.

Lärmhinweis: Der Lärmwert am Arbeitsplatz beträgt ca. 85 db (A). Das Tragen eines Gehörschutzes wird empfohlen!

Nach Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Gerätes kann die Maschine in Betrieb genommen werden.

2.4 Beenden der Arbeit

Nie die Maschine unter Last ausschalten! Das Gerät von der Antriebsquelle trennen und die Maschine von Staub, Schmutz und Holzresten befreien. Außerdem sollten die verschiedenen Bedienelemente geschmiert werden. Wird die Maschine für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, so muß das Gerät an einem witterungsbeständigen und staubfreien Ort untergestellt werden.

3. Instandhaltung

Vor Wartungs- und Kontrollarbeiten unbedingt die Maschine von der Antriebsquelle trennen! Sicherheitsvorschriften wie unter 2.1 angegeben müssen eingehalten werden. Verwenden Sie nur original HMG HESS Ersatzteile. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

3.1 Kontrollen

- Nach der ersten Betriebsstunde und weiteren 100 Stunden alle Schrauben und Muttern nachziehen (verlorene Schrauben und Muttern ersetzen)!
- Alle Gelenke und Bedienelemente regelmäßig schmieren!
- Kabel auf eventuelle Quetschstellen prüfen!
- Alle Schmiernippeln am Kugellager (Bandrolle oben/unten und Schwenkvorrichtung Förderband) regelmäßig schmieren !

4. Fehlerbeseitigung

Elektromotor läuft nicht an :
- Falscher Anschluß: Zuleitung von einem Fachmann überprüfen lassen
-Netzspannung nicht vorhanden: Netzspannung prüfen
-Sicherungen fallen: Zuleitung zu schwach abgesichert, eventuell stärkere Sicherungen und stärkere Zuleitung verwenden, siehe 2.3
-Motorschutz spricht an: Zuleitung zu schwach, siehe 2.3 und 2.4
-Motor brummt: nur 2 Phasen (400V) angeschlossen, Zuleitung überprüfen

Elektromotor läuft in falsche Richtung :
-Drehfeld von Netzleistung nicht korrekt: Phasen durch Phasenwender im Schalter wenden

Elektromotor brummt nur und kommt nicht auf Nenndrehzahl:
-In Netzzuführung fehlt eine Phase: Netzzuleitung und Steckerverbindungen prüfen
-Motor ist nicht richtig verschaltet: Motoranschluß überprüfen

Beim Einstecken der Netzzuleitung löst die Netzsicherung aus:
-falscher Anschluß (Phase und Null vertauscht): Anschluß überprüfen und Schalter aus Sicherheitsgründen zur Überprüfung einsenden
-Leistungshalbleiter defekt: Schalter aus Sicherheitsgründen zur Überprüfung und Reparatur einsenden
-defekte Netzleitung: Leitung überprüfen

Elektromotor schaltet während des Betriebs plötzlich aus:
-Eventuell fehlt eine Phase: Zuleitung prüfen
-Sägeblatt prüfen: hat sich gelockert/hat keine Schärfe/ist nicht ausreichend geschränkt/ist mit Harz belegt
-Netzspannung unterbrochen: Zuleitung überprüfen

Die grüne Taste hält nicht:
-Falscher Anschluß: Zuleitung überprüfen

FI-Schutzschalter der Haussicherung spricht an:
-Feuchtigkeit im Schalter oder Motor
-Fehlerstrom: Leitungen überprüfen
-Motoranschlüsse fehlerhaft: Kabel im Motor überprüfen
-Motor Windungsschluß: Motor defekt

5. Technische Daten

Teleskop-Förderband FT 400-F:
Antriebsart: ohne Antrieb

Förderbandlänge:	4100mm (5100mm bei 5m Band) ausgefahren
Bandbreite:	250 mm
Auswurfhöhe:	2900mm (3450mm bei 5m Band) bei 45° Neigung des Förderbandes
Maße Arbeitsstellung:	BxHxT 4700x3000x1200 mm
Maße eingefahren:	BxHxT 3160x1500x1200 mm
Gewicht:	223 kg
Lärmstärke:	85 db

Teleskop-Förderband FT 400-FW:

Antriebsart:	Elektromotor 0,75 kw 230 V, Vorsicherung 16A träge, Motordrehzahl ca. 1410 U/min.
Förderbandlänge:	4100mm (5100mm bei 5m Band) ausgefahren
Bandbreite:	250 mm
Auswurfhöhe:	2900mm (3450mm bei 5m Band) bei 45° Neigung des Förderbandes
Maße Arbeitsstellung:	BxHxT 4700x3000x1200 mm
Maße eingefahren:	BxHxT 3160x1500x1200 mm
Gewicht:	228 kg
Lärmstärke:	85 db

Teleskop-Förderband FT 400-FD:

Antriebsart:	Elektromotor 0,75 kw 400 V, Vorsicherung 16A träge, Motordrehzahl ca. 1410 U/min.
Förderbandlänge:	4100mm (5100mm bei 5m Band) ausgefahren
Bandbreite:	250 mm
Auswurfhöhe:	2900mm (3450mm bei 5m Band) bei 45° Neigung des Förderbandes
Maße Arbeitsstellung:	BxHxT 4700x3000x1200 mm
Maße eingefahren:	BxHxT 3160x1500x1200 mm
Gewicht:	228 kg
Lärmstärke:	85 db

Teleskop-Förderband FT 400-FT:

Antriebsart:	Hydraulikmotor über Traktorhydraulik, Lieterleistung max. 16l, Betriebsdruck max. 130 bar
Förderbandlänge:	4100mm (5100mm bei 5m Band) ausgefahren
Bandbreite:	250 mm
Auswurfhöhe:	2900mm (3450mm bei 5m Band) bei 45° Neigung des Förderbandes
Maße Arbeitsstellung:	BxHxT 4700x3000x1200 mm
Maße eingefahren:	BxHxT 3160x1500x1200 mm
Gewicht:	229 kg
Lärmstärke:	85 db

Technische Änderungen vorbehalten!

6. Garantie/Gewährleistung

Auf Material- und Fabrikationsfehler leisten wir ein Jahr Garantie bzw. Gewähr nach den gesetzlichen Bestimmungen und gilt vom Tag der Lieferung an den Käufer. Gegenüber Endverbrauchern leisten wir 24 Monate und gegenüber gewerblichen Verbrauchern 12 Monate Gewähr. Die Garantie bzw. Gewähr bezieht sich auf alle diejenigen Teile oder Leistungen die einen Sachmangel aufweisen, die zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs gemäß 6. unserer AGB´s vorlagen. Offene Mängel hat der Käufer innerhalb von 8 Tagen nach Eingang der Ware, verdeckte Mängel unverzüglich nach Entdeckung des Fehlers schriftlich zu rügen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Für den Nachweis der Mängel ist der Befund unseres Werkes maßgebend. Zur Nacherfüllung muß uns eine angemessene Frist eingeräumt werden. Wandlung und Preisminderung sowie Schadensersatzansprüche, gleich welcher Art, z.B. für Schäden oder Kosten die mittelbar oder unmittelbar auf die von uns gelieferten Gegenstände zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen. Störungen und Schäden durch höhere Gewalt, üblicher Verschleiß - Schäden und Unfälle, die auf Mangel an Kontrolle, mangelnde Wartung oder unsachgemäße Anwendung zurückzuführen sind, bauliche Veränderungen, Reparaturleistungen durch Dritte, soweit sie nicht mit uns abgesprochen sind - Fahrt und Montagekosten - sind ebenfalls ausgeschlossen. Den Umtausch von Waren akzeptieren wir nur frachtkostenfrei. Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge bessern wir nach unserer Wahl die beanstandete Ware nach oder liefern einwandfreien Ersatz. Für ersatzweise gelieferte und eingebaute Teile sowie Reparaturen oder gebrauchte Geräte beträgt die Gewährleistungszeit ein Jahr ab Lieferung bzw. Einbau.

Bei Reklamations-, Reparatur- oder Ersatzteilanfragen werden folgende Daten benötigt:

- Typ der Maschine: _____
- Baujahr: _____
- Seriennummer: _____
- Kaufdatum: _____
- Fachhandelspartner: _____

Einige Daten können vom Typenschild am Gerät abgelesen werden.

7. EG Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: Teleskop-Förderband

Typ: **FT 400-F, FT 400-FW, FT 400-FD, FT 400-FT**

Die Maschinen wurden nach folgenden Normen und Grundsätzen gebaut:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EG-Richtlinie Elektromagnetischer Verträglichkeit 89/336/EWG
EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EN 13857 Sicherheitsabstände von Gliedmaßen
EN 349 Mindesabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 620 Stetigförderer und Systeme

Durch interne Maßnahmen ist sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien entsprechen.

Folgend, die Anschrift der Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen verantwortlich ist:

Griesbach, am 09.02.2010

CE

Michael Hess
Geschäftsführer

HMG HESS GmbH & Co. KG
Holzspalt- u. Sägetechnik
Dingolfinger Straße 54
D-94419 Reisbach/Griesbach

Notizen:

Notizen:

Ihr HMG Fachhändler

www.hmg-holzspalter-saegen.de